

Standards für Veranstaltungen des ÖFOL laut Punkt I.4.c der Wettkampfordnung

Die im Folgenden angeführten guten Standards für die Durchführung nationaler OL-Veranstaltungen sollen ein einheitlich hohes Niveau sichern und gelten zusätzlich zu den Bestimmungen der ÖFOL-Wettkampfordnung.

Wechselnde Wettkampfgelände bieten naturgemäß unterschiedliche Möglichkeiten an zur Verfügung stellbarer Infrastruktur. Die nachfolgend angeführten Standards sollen den durchführenden Vereinen helfen, qualitativ hochwertige Veranstaltungen abzuwickeln, die an das Gelände, die örtliche Umgebung und die Umstände angepasst werden können. Die Standards gliedern sich

- in MUSS-Kriterien und
- Empfehlungen, die umzusetzen sind, wenn es zumutbar ist und es die lokale Situation erlaubt

Für diese Veranstaltungen wird vom ÖFOL ein Technischer Delegierter nominiert, der den durchführenden Verein bei der Durchführung berät und unterstützt und gleichzeitig die Einhaltung der ÖFOL-Wettkampfordnung und dieser Veranstaltungsstandards überwacht.

Eine Abweichung von der ÖFOL-Wettkampfordnung oder den MUSS-Kriterien der Veranstaltungsstandards ist nur im Einvernehmen mit dem Technischen Delegierten und nach Genehmigung durch den für die jeweilige Sparte zuständigen ÖFOL-Wettkampferferenten.

Wettkampferferat

Stand Dezember 2020

1) Vor dem Wettkampf

Zwingend notwendig

- Eine Zwischenversion der Karte soll spätestens 3 Monate vor der Veranstaltung dem Kartenreferenten des ÖFOL zur weiteren Prüfung übermittelt werden. Etwaige Beanstandungen und Verbesserungsvorschläge werden unabhängig der Arbeit des Kartenkonsulenten auch dem Wettkampfleiter und dem TD zur Behebung rückgemeldet.
- Wettkampfinformation zeitgerecht im Internet veröffentlichen. Dabei umfassend informieren, was im WKZ geboten wird und was nicht.
- Wünsche an die Bahnen **für die Elitekategorien** (21E, 20E, 18E und 16E) oder Bahnzusammenlegungen sind von den Nationaltrainern bis zwei Monate vor dem Bewerb dem Wettkampfleiter bekanntzugeben und zu berücksichtigen.

Nach Möglichkeit

- Ein Vorbericht auf der ÖFOL Homepage

2) Wettkampfbereich/Infrastruktur

Zwingend notwendig

- Ausreichend Toiletten
- Räumlichkeiten für Dopingkontrollen bei Staatsmeisterschaften
- Dem offiziellen Ausrüster des ÖFOL ist entgeltlos eine genügend große Verkaufsfläche in der Nähe des Wettkampfbereichs einzurichten. (ist vertraglich garantiert)
- Kinderbetreuung - notfalls mit Kostenbeteiligung (in Wettkampfbereichsinfo angeben)

Nach Möglichkeit

- Umkleidemöglichkeit/Witterungsschutz in einem Gebäude oder einem (mehreren) entsprechend großen Zelt(en)
- Dusch- oder Waschmöglichkeit
- Angebot (kleiner) Speisen und Getränke im Wettkampfbereich
- Zuschauerposten, wo aufgrund der örtlichen Gegebenheiten machbar und kein signifikanter Qualitätsverlust der Bahnen die Folge ist.

2a) Bei TV-Berichterstattung

Zwingend notwendig

- entsprechende Betreuung organisieren bzw. mit ÖFOL absprechen
- zumindest ein TV-gerechter Posten auf Damen und Herren-Elite-Strecke

3) Organisation/Administration

Zwingend notwendig

- Einsatz einer bewährten, ausreichend getesteten Auswertungssoftware
- Startliste zeitgerecht (bis zwei Tage vor Bewerb um 20h) im Internet veröffentlichen
- Eine Form der Ergebnisanzeige und regelmäßige Aktualisierung
Vorzugsweise sollen „Liveresults“ verwendet werden.
Falls das technisch nicht möglich ist, Bildschirmanzeige oder zumindest Papieraushang

Nach Möglichkeit

- Startliste im WKZ und am Start aushängen
- Wettkampfbereichsinfo im WKZ aushängen

4) Durchführung des Wettkampfes

Zwingend notwendig

- Plausible Ausschilderung, deutlich erkennbare Farbe
- Wasserfestes Kartenmaterial und lesbarer Bahneindruck

- Kinderfähnchenstrecke - Trennung vom Wettkampf und ohne Startgeld

Nach Möglichkeit

- Einhaltung des Zeitplans (Startzeit, Siegerehrung)
- Die Auswahl des Startplatzes soll nach dem Kriterium erfolgen, dass ein Informationsaustausch zwischen Wettkämpfern, Funktionären, Zuschauern, Pressepersonen etc. am Start und am Ziel unterbunden wird.
- Bei Staffeln und Citybewerben: Platzsprecher und ausreichend dimensionierte Tonanlage
- Startzeit am Samstag: 14 Uhr/frühestens 12 Uhr; letzte Startzeit im Herbst spätestens um 16.00 (Dunkelheit berücksichtigen – bei Langdistanz evtl. früher nötig)
- Startzeit am Sonntag: 10 Uhr / 11 Uhr nach Nachtlauf
- Kleidertransport bei Schlechtwetter bzw. langem Weg zum Start
- Bei längerem Anmarschweg ist WC am Start wünschenswert
- Bereitstellung von Getränken (Wasser) beim Warteplatz (unbedingt bei Hitze und einem längeren Weg vom WKZ)
- Individuelle, EDV-generierte Postenbeschreibung pro Bahn

Gute Praxis

- Siegerehrung* sobald wie möglich, spätestens zum in der Wettkampfinformation angegebenen Zeitpunkt. Dabei ist auf den Platzbedarf, auf ausreichende Akustik sowie auf einen, dem Anlass entsprechenden äußeren Rahmen zu achten
- Um den Ablauf zu straffen, mehrere Kategorien gemeinsam ehren, mit den allgemeinen Elitekategorien beginnen
- Siegerehrung für ÖM Nacht am nächsten Tag

* die Variante der Siegerehrung ist in der Wettkampfinfo zu kommunizieren

5) Nach dem Wettkampf

Zwingend notwendig

- Umgehende Information der Presse über die wichtigsten Ergebnisse
- Veröffentlichung der Zwischenzeiten, des Splitanalysers und des Routegadget im Internet. Nach Möglichkeit bis Sonntag des WK-Wochenendes um 22.00 Uhr (Ranglistenführer hilft dabei gerne)
- Ergebnisse für die Ranglistenführung per E-Mail an rangliste@oefol.at als Sicherungsdatei der Auswertungssoftware (Backup des gesamten Wettkampfes bei Krämer, sonst Excel oder CSV) bis spätestens 20:00 Uhr des Wettkampftages